

Ich bin Ghostwriter - wie schlimm ist das?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 25. Juli 2019 10:20

[Zitat von fossi74](#)

Ok, so liest es sich schon anders. Übrigens verurteilt es sich aus sicherer theoretischer Warte natürlich auch anders. Ich hätte wahrscheinlich auch die 500 € genommen und den Hirsch auflaufen lassen.

Davon abgesehen ist es mir unbegreiflich, wie man als Student solche Dienste in Anspruch nehmen kann, ohne das so Gewonnene nur als Anregung und Steinbruch zu benutzen. Mir wäre das Risiko viel zu groß, dass da Jahre später noch kleine, aber regelmäßige "Nachforderungen" kommen, die ich tunlichst erfüllen sollte, will ich meinen Job behalten.

...ernsthaft, fossi?

Das ist die Generation "now". Die scheissen auf das Morgen, die leben "jetzt", und Party ist nun mal "geil", und wenn alles den Bach runtergeht versucht mans eben bei DSDS oder nachher als Pseudopromi bei irgendwelchen Assi-TV-Shows...

Das ist denen wirklich kackegal. Solange die irgendwen haben der das alles bezahlt...

Ist nicht schön.

Aber wahr.

Und bei dem Wetter kippen wieder Dutzende Menschen einfach um, die nichts dafür können, die in diesem "System" einfach unter die Räder kommen...

Insofern... gejobbt habe ich früher neben dem Studium, und in allen möglichen Sparten... brauch ich derzeit nicht. Zum Glück.

Aber das von Kapa genannte Beispiel ist doch "nix besonderes", und mMn auch null verwerflich.